

CD „Solidarität geht“

Die CD „Solidarität geht“ enthält Aktionsvorschläge für die Eine-Welt-Arbeit. Zu jedem Thema sind eine Kurzbeschreibung, die Zielgruppe, die Einsatzmöglichkeit, die Dauer, der Betreuungsschlüssel und das benötigte Material angegeben. In der CD werden außerdem die dahinter steckende Idee, die Ziele, der Ablauf und Vorschläge für ein Begleitprogramm zu den Themen näher erläutert. Zudem erhält man durch die CD eine Auswahl an Entwürfen, vom Handzettel bis zur Einladung der jeweiligen Veranstaltung und Bildmaterial.

Es gibt Materialien zu folgenden Themen:

Frieden	Klimawandel und Klimaschutz	Straße der Kinderarbeit	Kinder im Senegal
Aids und Kinder	Kindersoldaten	Sinnesparcours EINE WELT	Kleinkredite

Hörbuch auf der CD

Wissen, wo man hingehört: Heimat als neues Lebensgefühl. Das Hörbuch zeigt den Reichtum und die (wieder gewonnene) Wertschätzung von Heimat. Abwechslungs- und perspektivenreich sind die elf Beiträge, die ohne eine doppelböde Nostalgie auskommen. So altmodisch dieser Begriff auch scheinen mag, so modern ist er auch und vielgestaltig. In vielen Essays und Originalstimmen kommen viele unterschiedliche Menschen zur Sprache - vom ehemaligen Ordensmann über einen Alkoholkranken bis hin zu einem Schriftsteller. Ein schöner Band voller spannender Einblicke - für Suchende und Menschen, die bereits ihre Heimat gefunden haben.

Inhalte der CD im Detail

Frieden

Friedenslauf (Solidaritätslauf und Gottesdienst): Frieden als großen Schatz zu bewahren und sich für Frieden in der Einen Welt einzusetzen und aktiv zu werden, dazu ruft die Aktion auf. Neben einem Familiengottesdienst setzen sich die TeilnehmerInnen während des Solidaritätslaufes mit dem Thema kreativ auseinander. Der Lauf umfasst 5 Stationen mit verschiedenen Aktivitäten.

1. Station: Friedenssymbole legen
2. Station: Friedenswünsche verschicken (verschiffen)
3. Station: Frieden in anderen Sprachen
4. Station: Friedensträume
5. Station: Friedensmetapher

Beim Solidaritätslauf werden Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene eingeladen, eine festgelegte Strecke zu laufen, wobei sie für jeden erlaufenen Kilometer mit einem bestimmten Geldbetrag belohnt werden. Dieser Geldbetrag stammt von sog. Sponsoren (Eltern, Großeltern, Nachbarn, Lehrer, Kollegen ...), die sich die Läufer/-innen schon im Vorfeld des Laufes suchen. Je mehr Kilometer die TeilnehmerInnen also laufen, umso mehr zahlen die Sponsoren. Der so „erlaufene“ Betrag geht als Spende an ein Projekt, das dem Thema entsprechend ausgewählt wird. Beispiele zu Friedenssymbolen, u.a. Friedenstaube, Pace-Fahne, Regenbogen, UN-Flagge und Victory-Zeichen, sind ebenfalls auf der CD zu finden.

Klimawandel und Klimaschutz

Wie können wir unseren Lebensstil so verändern, dass wir das Klima schützen und nicht weiter die Lebensgrundlagen für nachkommende Generationen zerstören?

Wo sind Zusammenhänge zwischen uns in den nördlichen Ländern der Erdkugel als Hauptverursacher des Treibhauseffektes und den Menschen im Süden, die schon heute Leidtragende der Auswirkungen sind?

Was macht uns Mut, angesichts dieser immensen Herausforderungen und der gleichzeitigen Trägheit von Politik und Wirtschaft trotzdem zu handeln?

Neben einem Familiengottesdienst setzen sich die TeilnehmerInnen während des Solidaritätslaufes mit dem Thema kreativ auseinander. Der Lauf umfasst 6 Stationen mit verschiedenen Aktivitäten.

1. Station: Das Ergometer
2. Station: Wie schön unsere Erde ist!
3. Station: Planet Erde in Gefahr!
4. Station: Wer ist schuld? – Ist das gerecht?
5. Station: Bäume sind CO₂-Schlucker
6. Station: Jetzt bist du dran!

Straße der Kinderarbeit - lieber lernen statt schuften

Weltweit arbeiten laut der Deutschen Welthungerhilfe ca. 250 Mio. Kinder anstatt in die Schule zu gehen. Nach dem Gesetz ist „Kinderarbeit“ in den meisten Ländern verboten. Trotzdem schuften sie unter schwersten ausbeuterischen Bedingungen. Neben einem Familiengottesdienst werden die TeilnehmerInnen des Solidaritätslaufes angeregt, in die Rolle eines arbeitenden Kindes in einem „Entwicklungsland“ zu schlüpfen und typische Arbeiten auszuprobieren. Dazu gibt es 7 Stationen.

Kinder im Senegal

Die Lebenssituation der Menschen im Senegal, insbesondere die der Kinder, wird auf 8 Texttafeln beschrieben. Die Informationen werden für jüngere Kinder (Kindergarten, Grundschule) durch kleine Aktionen veranschaulicht. Parallel dazu gibt es für ältere Kinder Quizfragen, die sie mit Hilfe der Texttafeln beantworten können.

AIDS und Kinder - Aktion Schutzengel

Durchschnittlich stirbt alle 10 Sekunden ein Mensch an AIDS. Die von AIDS betroffenen Kinder leben vor allem in Afrika, Südostasien und Lateinamerika. Sie brauchen unseren Schutz und unsere Unterstützung, weil ihre Eltern bereits an AIDS gestorben sind oder weil die Eltern erkrankt sind und nicht mehr für ihre Kinder sorgen können. So müssen Kinder ihre kranken Eltern pflegen und können die Schule nicht mehr besuchen. Die Aktion Schutzengel von missio setzt sich für diese Kinder ein.

Mit einem Gottesdienst und einem Solidaritätslauf soll auf die Situation aufmerksam gemacht werden und Geld für die betroffenen Kinder gesammelt werden.

Kindersoldaten - Auf Tore schießen statt auf Menschen

Weltweit werden rund 300.000 Kindersoldaten in bewaffneten Konflikten zum Töten gezwungen. Auf dieses Problem soll aufmerksam gemacht werden durch Torwand, Info-Stand und Stationen, die den Weg vom Kind zum Soldaten bis zur Rehabilitation aufzeigen.

Sinnesparcours EINE WELT

Mit einem selbst erstellten Parcours wollen wir in spielerisch-kreativer Form das Bewusstsein für andere Kulturen, für globales Denken, Gerechtigkeit und Solidarität auf unserer Erde wecken. Dazu bieten wir 6 Stationen an und zu diesen Stationen interessante Informationen und so manche Überraschung. Die TeilnehmerInnen können unterschiedlichste Materialien, Gewürze, Düfte u. v. m. aus aller Welt riechen, tasten, hören, schmecken und sehen. Die letzte Station („Gleichgewichtssinn“) will weltweite Zusammenhänge und Lebenslagen plastisch darstellen.

Kleinkredite

Organisation, Aufbau und Ablauf eines Gottesdienstes